



SCHLOSS EGGENBERG. Mit dem (kostenlosen) Familienpass des Landes geht's gratis in den Schlosspark. Dort gibt es einen tollen Kinderspielfeld, im Schloss ist seit kurzem die Alte Galerie des Joanneums daheim. Eggenberger Allee 90, Di bis So: 10 – 18 Uhr. E: 6,-; K: 2,50; F: 12,-



RUINE GÖSTING. Hoch über Graz liegen die Reste der stolzen Burg, die zuletzt als Pulverlager der Stadt erhalten musste, bis ein Blitzschlag samt Explosion die Anlage zur Ruine machte. Berühmt ist der Jungfernsprung. Die Burgtaverne ist Di bis So von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



BÄRENSCHÜTZKLAMM. Die Wandertour beginnt bei Mixnitz und führt über mehr als 140 Leitern, Brücken und Holzstege die Schlucht hinauf zum Guten Hirten. Unterwegs warten bizarre Felsen und tosende Wasserfälle. E: 3,-; K: 1,50

SEHENSWERTES GRAZ

Abwechslung für die

Wozu im Sommer in die Ferne schweifen, wenn Graz und Umgebung sehr viel Schönes bieten. Wir entführen Sie zu sehenswerten Zielen – auch für die kleine Brieftasche.

Für alle, die im Sommer daheim bleiben, gibt es keinen Grund zur Traurigkeit. Denn gerade Graz und seine Umgebung bergen viel Schönheit: spannende Museen und Sammlungen, wunderbare Natur, ereignisreiche Orte. Wir haben eine kleine Auswahl getroffen – Ziele, die auch mit einer kleinen Brieftasche besucht werden können. Sollte der Eintritt tatsächlich etwas teurer sein, planen Sie einfach mehr Zeit für den Besuch – dann rentiert sich die Sache schon viel mehr. Abgesehen von diesen ausgewählten Tipps haben wir noch ein paar kurze Vorschläge parat:

Für Geschichtsfans: Die Geschichte der Straßenbahn bewahrt das Tramway-Museum bei der Mariatroster Endstation. Die Straßenbahn-Oldies rücken außerdem zu Sonderfahrten aus – nicht nur in Vollmond-Nächten.

Für Kinder: Das Grazer Kindermuseum lädt Kinder ab 4 zum Erforschen des eigenen Körpers ein. In Pichlers Puppenmuseum in der Hartiggasse dreht sich alles um pseudomenschliches Leben im Miniaturformat.

Für Kulturinteressierte: Das Volkskundemuseum beim Paulustor führt die Besucher zurück zu den Wurzeln des Steirischen. Ein Höhepunkt ist der Trachtenaal.

Für Naturfreunde: Die Rettenbachklamm ist ein Natur-Kleinod in Mariagrün. Die Wege und Steige entlang des Rettenbaches sind für Jung und Alt gleichermaßen gut zu bewältigen.

Für Beschauliche: Der neue Garten vor der Orangerie ist ein Prunkstück in Graz. In idyllischer Ruhe kann man sich davon überzeugen, was sich mit 85.000 Euro alles machen lässt.



DOM UND MAUSOLEUM. Ferdinand II. erkor Graz zu seiner Lieblingsstadt. Unter seiner Regentschaft wurde der Stadt mit Burg, Dom und Mausoleum die Krone aufgesetzt. Vom Turm des letzteren hat man eine tolle Aussicht auf die Oberstadt. E: 5,-; K: 3,50